

SPD-Fraktion Altona

Presseinformation vom 04.12.2009

CDU/GAL haben kein Herz für Radfahrer, Eltern und ältere Menschen an den Elbtrepfen

„Es bleibt wohl das Geheimnis der CDU/GAL-Koalition, weshalb sie unseren Antrag in der vergangenen Bezirksversammlung abgelehnt hat, die Treppen am nördlichen Elbufer auch für Radfahrer sowie Mütter und Väter mit Kinderwagen so herzurichten, dass sie von diesen sehr viel leichter hätten überwunden werden können“, stellt Wolfgang Kaeser, grünpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Altona, enttäuscht fest.

Der Elbwanderweg, so Wolfgang Kaeser weiter, sei ein beliebtes Ziel auch für Radfahrer und für Familien mit Kindern im Kinderwagen. Die Treppen am nördlichen Elbufer als Verbindung zwischen Elbchaussee und Elbwanderweg und umgekehrt stellten jedoch gerade für diese oft eine große Hürde dar. Immer wieder sähe er ältere Menschen, oft auch Kinder mit ihren Fahrrädern und Spaziergänger mit Kinderwagen, für die die Treppen ein fast unüberwindliches Hindernis bedeuten würden. Wolfgang Kaeser: „Ohne fremde Hilfe geht da meistens nichts mehr.“

„Die Lösung des Problems wäre so einfach gewesen“, so Kaeser weiter. „Wir wollten, dass das Bezirksamt alle Treppen am Elbhang seitlich mit einer befestigten Spurrinne ausstattet, die es den Radfahrern erleichtern sollte, ihre Fahrräder vom Strandweg zur Elbchaussee und zurück zu schieben. An allen Treppen, wo es im Seitenbereich möglich ist, eine Spurrinne in Kinderwagenbreite zu bauen, sollte dies geschehen, um ein problemloses Schieben von Kinderwagen seitlich der Treppen zu garantieren“, erklärt Wolfgang Kaeser den Antrag der SPD-Fraktion. „Ich habe keinerlei Verständnis dafür, dass gerade die selbsternannte Fahrradpartei GAL und die Partei mit dem großen ‚C‘ diese einfache Möglichkeit der Nächstenhilfe abgelehnt haben. Wir lassen nicht locker und werden unseren Antrag zu gegebener Zeit erneut zur Abstimmung stellen.“

Leider bliebe nun wieder alles vorläufig beim Alten. Das heißt, nach wie vor solle sich niemand davon abhalten lassen, hilfebedürftigen Menschen charmant zu helfen, wenn sie beim Überwinden der Elbtrepfen Schwierigkeiten hätten, sagt Wolfgang Kaeser abschließend.

Für Rückfragen:

Wolfgang Kaeser, Tel.: 040 82 61 18; Handy: 0157 775 97 219

Herausgeber:

SPD-Fraktion Altona

Max-Brauer-Allee 20 22765 Hamburg

Tel. +49 40 389 53 32

www.spdfraktionaltona.de